Theosophische Gesellschaft (J. T. V.), (Zentrale Leipzig) hat den Zweck, den Kern einer allgemeinen, die ganze Welt geistig umfassenden Verbrüderung zu bilden. Zur Erreichung des Zweckes dienen: a) das Studium der arischen und anderen Religionssysteme, Philosophien und Wissenschaften des Morgen- und Abendlandes; b) die Erweckung, naturgemässe Entwicklung und Pflege der im Menschen noch schlummernden höheren Erkenntnis- und Willenskräfte und deren selbstlose Verwendung zum Wohle der Menschheit. Zusammenkünfte jeden Sonnabend 7½ Uhr im Gewerbehause, Holstenwall 12. Gäste willkommen. Geschäftsstelle: M. Beutin, Georgsplatz 8/10. *II.*

Hamburgischer Lehrerverein für Naturkunde. Als Landesverein des „Deutschen Lehrervereins für Naturkunde" (Sitz Stuttgart) und naturwissenschaftliche Vereinigung der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens (Sitz Hamburg) setzt sich der Verein aus Naturfreunden aller Stände zusammen und bezweckt: 1. Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse und Einwirkung auf die Ausgestaltung des naturkundlichen Unterrichts in der Schule; 2. Beteiligung an der Erforschung der natürlichen Verhältnisse der Heimat, sowie Eintreten für den Schutz ihrer Naturdenkmäler. 1. Vors.: J. H. Herding, Kl. Borstel, Wellingsbüttelerlandstr. 155

Der naturwissenschaftliche Verein in Hamburg, gegr. 1837, hat etwa 650 Mitglieder. Beitrag wird halbjährlich festgesetzt, i. 2. Halbjahr 1923 3000 Mark. Sitzungen jeden Mittwoch (ausser im Juli, August, September) in der Regel im grossen Hörsaal des Zoologischen Museums. Besondere Fachgruppen für Physik, Botanik, Anthropologie und naturwissenschaftl. Unterricht. Der Vorstand wird jedes Jahr erneuert und besteht zurzeit aus: 1. Vors.: Dr. R. Timm, Bussestr. 45; 1. Schriftf.: Dr. W. Poppe; Archivwart: Dr. Ad. Meyer; Schatzmeister: V. L. Friedburg; Schriftleiter: Dr. E. Tams.

Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung. Vors.: W. Wagner. Versammlungen jeden 1. und 3. Freitag im Monat im Zoologischen Museum. Bestellungen und Postsendungen an M. Beyle, daselbst.

Neuphilologische Gesellschaft. Zweck: Wissenschaftliche Pflege der neueren Philologie und Förderung ihrer Mitglieder auf pädagogischem Gebiet. Vors.: Dr. W. Lühr, Hofweg 45, *I.* Schriftf.: Kandidat H. Chmelieck, Schwalbenstr. 9

Ornithologischer Verein zu Hamburg, e. V. Vors.: Professor Dr. Dietrich, Freiligrathstr. 15. Versammlungen alle 3 Wochen am Mittwoch im Restaurant Sturm, Erlenkamp 25.

Philosophische Gesellschaft (Ortsgruppe Hamburg der Kantgesellschaft). Zweck: Förderung und Verbreitung philosophischer Erkenntnis. Geschäftsstelle: Philosophisches Seminar, Domstr. 9.

Volksbund für Kantische Weltanschauung, Geschäftsstelle: Oberlehrer R. Biernatzki, vor dem Holstenthor 1.

Verband technisch-wissenschaftlicher Vereine in Hamburg. Vorstand: Direktor Emil Goos, Isestrasse 111; Baudirektor G. Leo, Innocentiastr. 51; Dr. ing. Siebert; Dipl.-ing. Giese; I/Fa Blohm & Voß; Architekt A. Löwengard, Sierichstr. 177

Otto Vahlbruch-Stiftung. Der am 28. März 1896 in Hamburg verstorbene Herr Otto Vahlbruch hat in seinem Testament bestimmt, alle zwei Jahre dem Verfasser derjenigen in deutscher Sprache geschriebenen und veröffentlichten Arbeit, die in dem gleichen Zeitraum den größten Fortschritt in den Naturwissenschaften gebracht hat, oder einem deutschschreibenden Naturforscher für seine Gesamtleistungen einen Preis zuzuerkennen. Verwalter: H. Ed. Brandt, Wandsbek, Gosslerstr. 57.

Versicherungswissenschaftlicher Verein in Hamburg, e. V. Vorsitzend.: ordentl. Prof. a. d. Universität Hamburg Dr. jur. Ernst Bruck, Seminar für Versicherungswissenschaft; Schriftf.: Rechtsanwalt Dr. Alfred Sieveking, gr. Reichenstr. 27. Geschäftsstelle: Seminar für Versicherungswissenschaft, Edmund Siemers-Allee, Universität. Zusammenkunft monatlich einmal.

Gesellschaft für Warenkunde, e. V. Zweck: Verbreitung warenkundlicher Kenntnisse. Vors.: Prof. Dr. A. Voigt; Geschäftsst.: im Institut für angewandte Botanik b. d. Kirchhöfen, *BCto:* Dresdn. B.

Wissenschaftliches Institut der Elsass-Lothringer im Reich, Hamburgische Mitgliedervereinigung. Geschäftsleitung: Rechtsanwalt Cramer, Altona, Sonninstr. 23, II. u. Prof. Plasberg, Hamburg, Barcastr. 10.

Zeitungskundliches Seminar. Übungen über Probleme des Zeitungswesens. Leiter: Dr. Arthur Obst und Direktor A. Zinn. Geschäftsstelle: Staatliche Pressestelle, Rathaus. Zusammenkunft Freitags 4 bis 6 Uhr.

Wohlfahrtsvereine

siehe Gemeinnützige und Wohlfahrts-Vereine.

Wohltätigkeits-Vereine.

(Siehe auch Unterstützungs-Vereine und Stiftungen, sowie Vereine von und für Kriegsbetroffene, Gemeinnützige und Wohlfahrts-Vereine.)

Die „Hamburgische Gesellschaft für Wohltätigkeit (E. V.)" (Geschäftsführerin: Frl. H. v. Aspern) verfügt nicht über eigene Mittel zu Unterstützungszwecken. Ihr Ziel ist, die planmässige private Fürsorge zu fördern. Zu diesem Zweck unterhält sie:

I. Die **Beratungsstelle.** Diese prüft Gesuche von Hilfsbedürftigen, die ihr von Stiftungen, Vereinen und privaten Wohltätern überwiesen werden, berichtet den Auftraggebern über das Ergebnis der Ermittelungen und macht auf Wunsch Vorschläge für die am zweckmässigsten erscheinende Art der Hilfe; auch übernimmt sie gegebenenfalls die Überwachung und Durchführung der pflegerischen Massnahmen. Hilfsbedürftige aller Art erhalten Auskunft; erforderlichenfalls sucht die Gesellschaft ihnen durch persönliche Fürsorge, die sich auf sorgfältige Prüfung der Verhältnisse stützt, beizustehen. Für Hilfsbedürftige ist das Bureau, ABC-Strasse 37, täglich, mit Ausnahme des Sonnabends, von 9 bis 12 Uhr geöffnet. ⇨ Ha 4665, Postamt 36, *BCto:* C. u. P.-B. unter M. M. Warburg & Co.

II. **Das Archiv.** Dieses versucht durch seine Sammlungen eine Grundlage zu bilden für eine wissenschaftliche Bearbeitung der Hamburger Wohlfahrtspflege. Durch seine Veröffentlichungen will es Interesse für soziale Arbeit in weite Kreise tragen und durch seine Auskünfte über Wohlfahrtsorganisationen Dienerin der Wohlfahrtspflege sein. Leiterin: Frl. Maria Hinrichs.

III. **Kleiderverwertung für den Mittelstand.** Vermittlungsstelle für An- u. Verkauf v. getragenen Kleidungsstücken. Geöffnet jeden Dienstag und Freitag: für die Annahme 10—12, für den Verkauf 1—3 Uhr. Vorstand der Hamburgischen Gesellschaft f. Wohltätigkeit: 1. Vors.: Senator J. A. Lattmann, 1. stellv. Vors.: Senator Dr. Matthaei; 2. stellvertr. Vors.: Staatsrat Dr. Lohse. Ferner Frau Geheimrat Dr. Aufschläger, Senator Henry Everling, Robert Götz, Direktor Dr. W. Hertz, Regierungsrat Dr. Jaques, Dr. H. Kaufmann, Landgerichtsdirekt. Dr. Knauer, Max W. Kochen, Alfred Levy, Eduard Lippert, Frl. D. Magnus, Präsident Martini, Frl. M. Philippi, Dr. Reymann, L. Sanne, Frl. Ines Schramm, Pastor Dr. Schreiner, Hauptpastor D. Stage, Frau Dr. F. Warburg, M. Warburg; Revisoren: George Behrens und J. Lebenbaum

Amicitia und Fidelitas von 1874, e. V. Wohltätigkeits-Verein, *BCto:* Vereinsbank, Abt. Barkhof. Vorstand: 1. Vorsitzender: C. H. Th. Schierloh; 2. Vors.: Max Sommer; 3. Vors.: August Davids; Beisitzer: Dr. Alfr. Israel; Kassaführer der Weihnachts-Kasse: Ernst E W. Möller; Kassaführer der Gesellschafts-Kasse: Herm. Behr; 1. Schriftf.: Herm. Pohle, Rechnungsrat; 2. Schriftf.: Rich. Bandmann; Archivar: Karl Kohlert.

Ausstattungs-Verein „Hachnassat-Kallah" bezweckt, hier wohnhaften bedürftigen Bräuten israel. Konfession eine Beihülfe zur Ausstattung zu gewähren. Schriftf.: Iwan J. Mathiason, Grindelberg 74, *I.*

Verein Gemeindehilfe Nordbarmbeck. Zweck: Der Verein will neben der staatlichen Fürsorgetätigkeit eine selbständige und ergänzende soziale Fürsorge ausüben. Eine in der Krankenpflege erfahrene Schwester steht allen Anwohnern unentgeltlich mit Rat und Tat zur Seite. Sprechzeit der Schwester werkt. 9—10, Steilshoperstr. 63 u. 5—6 Uhr Ahrensburgerstrasse 77; Mitgliedsbeitrag mindestens monatlich der Betrag einer Strassenbahnfahrt. 1. Vors.: Dr. A. Krause, Uhlenhorsterweg 35, ⇨ Al 9793; 2. Vors.: Pastor Steffen, Steilshoperstr. 63

Verein zur Bekleidung armer Schüler der Talmud Tora, e. V. Vors.: L. Mendelson, Isestr. 130; Schriftf.: Jacob Wolff jr. Geschäftsstelle: Talmud Tora Schule, Grindelhof 30.

Klub Bienenhaus von 1897, e. V. in Hamburg, bezweckt, durch Sammlung von Geldgaben, Zigarrenabschnitten, Altmaterial, Briefmarken und anderen irgendwie zu verwertenden Gegenständen, würdigen verschämten Armen eine Unterstützung zu gewähren. Anträge auf Unterstützungen dürfen nur von den Mitgliedern gestellt werden. Zentralstelle: C. F. Söhl, Caffamacherreihe 58, ⇨ Ha 150. Vorstand: 1. Ober-Imker J. Kagerah, ⇨ El 8510, Bundesstr. 22; Otto Kaven, Eppendorferweg 51; Otto Clasen, Wandsbeckerchaussee 131, W. Plath, Pilatuspool 5, Dr. H. Neufeld, Falkenried 1; Bankkonto: Vereinsb. Deutsche B. Fil. Hbg. u. *PSch:* 13662. Mitgliederzahl: ca. 4000.

Brockenhaus siehe Die Philanthropische Gesellschaft, e. V., ⇨ Vu 5245, Bachstrasse 48.

Die St. Catharinen-Gemeindepflege hat unter Beteiligung der Geistlichen, Gemeindeältesten u. Kirchenvorsteher die Aufgabe, christliche Liebestätigkeit in der Gemeinde zu üben. Die Gemeinde ist in sechs Bezirke eingeteilt. An der Spitze jedes Bezirks steht der Bezirksgeistliche. Den Vorstand bildet der Kirchspielausschuss, dessen Vors. Hauptpastor Senior D. Stage, Catharinenkirchhof 26. Schatzmeister H. Th. Messtorff, Hammerbrookstr. 76

Christlich Vaterländische Gesellschaft. Geschäftsstelle: Hamburg, Hallerstr. 1. Zweck: Schaffung eines christlichen Erholungsheimes f. Minderbemittelte; soziale Fürsorge für Frauen und Mädchen. — Sie unterhält das Landheim Salem in Jesteburg mit einem 40 Morgen großen Grundstück Heideland im Urzustande, welches von Zöglingen urbar gemacht wird. Gleichzeitig wird versucht, ihnen deutschen Familiensinn wieder beizubringen u. sie nach längerem Aufenthalt in guten Familien unterzubringen. Vors. Rob. Pusch; Geschäftsf. Paul F. W. Wetzel.

Frauenverein vom Roten Kreuz für Deutsche über See, Abteilung Hamburg. 1. Vors.: Dr. Cimbal, Altona, Allee 87; 2. Vors.: Frau Marie Hernsheim, Johnsallee 11; Kassierer: Frau Geheimrat Böninger, Klopstockstr. 29. Schriftf.: Frau F. Warnholtz, Rondeel 35.

Verein Hamburger Hausgehilfinnen. Gegründet von dem Hausfrauenbund der Ortsgruppe Hamburg des Deutsch-Evangelischen Frauenbundes, Freiligrathstr. 8, *E.*, ⇨ No 5801. Leiterin: Frl. L. Kroos; gesellige Unterhaltung Dienst. u. Sonnt.; Fortbildungskurse in Frisieren, Schuhanfertigen, Wäschenähen, Schneidern, Servieren usw., Freiligrathstr. 8, *E.*; Arbeitsnachweis für Hausangestellte und Reinmachefrauen, tägl. 8—4

Deutscher Hilfsverein für entlassene Gefangene, e. V. Vors. des Vereins ist Landgerichtspräsident Dr. J. Engel, Geschäftsleiter Pastor Dr. H. Seyfarth und Schatzmeister Gustav Eichholz, Trostbrücke 2. Zweck: die bestehenden Lokal-Fürsorgevereine Deutschlands in besonders gearteten Fällen zu ergänzen. In Barmbeck, Bürgerstr. 21 unterhält der Verein eine Übergangsstation, in welcher die Entlassenen bis zu ihrer Unterbringung Unterkunft und Verpflegung finden. Heimleiter ist Stationsvorsteher G. Einenkel. Die Mitgliedschaft des D. H. V. wird durch einen jährlichen Beitrag erworben. *BCto:* Deutsche B. Fil. Hbg.

Diakonissenverein „Siloah", e. V. Zweck: die Ausübung freier Liebestätigkeit in der öffentlichen Krankenpflege und in anderen Werken der Nächstenliebe. Vorstand: Rechnungsrat Georg Reibert, Altona, Friedensallee 80, u. Aug. Peters, Oberstr. 32. Oberin: Oberschwester Magda Thurau, im Diakonissenheim, ⇨ M 3948, Tornquiststr. 50.

Eilbecker Gemeindehaus, Friedenstr. 5 und 7. Zweck der Stiftung ist die Übung christlicher Mildtätigkeit an Armen, zeitweilig Bedürftigen, Kranken und Kindern. Die Organe der Gemeindepflege nehmen Gesuche um Rat und Hilfe aus der Gemeinde entgegen und suchen der dringenden Not durch Pflege der Kranken, durch Darreichung von Nahrungsmitteln und Geld, durch Arbeitsnachweis etc. abzuhelfen. Ehrenvorsitzender: Senator Sander. Ehrenmitgl.: H. O. Persiehl, A. Harten. Vorstand: Pastor W. Reme; Vors.; Pastor Wehrmann, Schriftf.; Reinh. O. Kerner, Kassenführer; Oberlandesgerichtsrat Blumenbach; Dr. W. Brandis; Schulleiter G. Dannehl, Pastor J. Hahn, J. Johler, Pastor P. Jürss, O. Collasius, W. Matthaei, Ad. Petersen, W. Sellschopp, H. Spitzer.

Eppendorfer Gemeindepflege, e. V. Zweck: Förderung des materiellen und moralischen Wohls der Armen und Kranken, die in Eppendorf wohnhaft, 1) durch Pflege der Kranken von den Gemeindeschwestern, 2) durch Hilfe welche eine Anzahl von Herren und Damen als freiwillige Gemeindearmenpfleger den Armen leistet, 3) durch die Einrichtung der Eppendorfer Amalienkrippe (siehe dort). Endlich stehen mit dem Verein in pekuniärem Zusammenhang die männlichen und weiblichen Jugendorganisationen, die von den Eppendorfer Pastoren geleitet werden. Weitere Einrichtungen sozialer Fürsorge sind geplant. Die Gemeindepflegestation befindet sich ⇨ Vu 4007 N 3, Tarpenbeckstr. 80. Vorsitzende des Vereins ist Frau Bettina Schrader, Moorweidenstr. 11.

Gross-Borsteler Frauenverein für Armen- und Krankenpflege, e. V. Die Fürsorgetätigkeit wird durch eine Gemeindeschwester ausgeübt. Vors.: Frau Prof. Köppen, Schriftf.: Dr. med. Callsen; Kassierer: Pastor Freund. Bankkonto: Deutsche B. Fil. Hbg., Dep.-Kasse H. Eppendorferlandstr. 102. (1923)

Frauen-Verein für Wohlfahrtspflege. Seit 1920 wendet der Verein seine Fürsorge in erster Linie kleinbürgerlichen Kreisen zu. Vors.: Frl. Marie Kortmann, stellvertr. Vors.: Frl. v. Aspern, Kassenf.: Frl. Frida Laar. Anmeldungen bei Frl. v. Aspern, ABC-Str. 37. Bankkonto: Verein für Wohlfahrtspflege Vereinsb.; *PSch:* 42850.

Frauen-Verein zur Unterstützung armer israelitischer Witwen. Zur Teilnahme ist jede unbescholtene arme israelitische Witwe, die das 60. Jahr erreicht hat, berechtigt. Vors.: Frau Ludwig Sanders, Heimhuderstr. 31.

Frauen-Verein zur Unterstützung armer Wöchnerinnen in der Deutsch-israelitischen Gemeinde. Jede israelitische Frau von gutem Ruf kann, wenn sie jüdisch gesetzlich getraut und zwei Jahre verheiratet ist, auf Unterstützung seitens des Vereins rechnen. Vors.: Frau C. Rosenstern; kassaf. Verwalter: N. Otto Jonas, *BCto:* Deutsche B. Fil. Hbg.

Fürsorgeverein von 1901 e. V. (Gefangenenfürsorge). Die Fürsorge wird freiwillig und ohne Entgelt von Mitgliedern des Vereins ausgeübt, welche sich im Arbeitsausschusse zu regelmässigen Sitzungen zusammenfinden. Vors: Pastor G. Miethe, Averhoffstr. 2, Schriftf.: Julius Dietrich; Kassenf.: O. Luria, Bureau: Oberaltenallee 74a, I., geöffnet an den Werktagen 5—7 Uhr. *BCto:* Nordd. B., ⇨ El 5346.

Der Verein zur Fürsorge für entlassene Sträflinge von 1839 hilft den aus hiesigen Gefängnissen Entlassenen, vornehmlich soweit sie in Hamburg ihre Heimatsberechtigung haben, durch Gewährung von Unterstützungen zur Wiedererlangung einer geordneten Tätigkeit. Vorsitzender Senator Dr. Schramm. Geschäftsf.: Pastor Redlich, Jakobikirchhof 25, an den Gesuche zu richten sind.

St. Georger Gemeindehaus, e. V. Vorstand: Präsident des Landesfinanzamts Dr. Schaefer, 1. Vors.; Arthur F. Röding, 2. Vors.; Jul. Faulwasser, Schriftf.; Fritz Waldow, 1. Rechnungsf.; Pastor Kappesser, 2. Rechnungsf.; G. Grameko, Fritz Jeve, Gust. Schaper, Rechtsanw. Dr. Koyemann, F. A. H. Moje.

Das St. Georger Gemeindehaus, ⇨ Vu 2378, Rostockerstr., Ecke Stiftstr., in erster Linie für die St. Georger Gemeindepflege bestimmt. Es besitzt einen Saal für rund 500 Personen und mehrere kleine Vereinssäle; ferner ein Schwesternheim, auch wohnen daselbst gebildete Damen gegen entsprechende Miete. Endlich befindet sich dort eine Haushalts-